

Fragen an Radio Seldwyla

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 48

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen an Radio Seldwyla

Frage: Mit Verwunderung habe ich vernommen, dass die männlichen Tramwagenführer der Zürcher Verkehrsbetriebe, unterstützt vom sonst doch so nachdrücklich auf Selbstverwirklichung pochenden VPOD, energischen Einspruch gegen die durch den Stadtrat verfügte Einstellung von Berufskolleginnen erhoben haben. Wie erklären Sie sich diesen anachronistischen Widerspruch?

Antwort: Vielleicht spielt da die Angst der Männer eine grosse Rolle, die Linie sex der Verkehrsbetriebe könne das Tram allzuoft aus dem Geleise bringen.

Frage: Was sagen Sie zu dem skandalösen und vermutlich der Basler Chemie zuzuschreibenden Giffässerfund in der badischen Nachbarschaft, zu der eine gewisse Presse verharmlosend bemerkt, es sei noch ungeklärt, wie sich die Giffässer dorthin «verirrt» hätten (als ob sie ihren Erzeugern von selber entlaufen wären...)?

Antwort: Ein absolut normaler Vorgang; denn es galt ja schon immer als eine besondere Stärke der Basler, ihr Gift gegen andere zu verspritzen.

Frage: Stimmt die Behauptung des berüchtigten deutschen Medizynikers Professor Julius Hackethal, wonach Syphilis das beste Mittel gegen Krebs sein soll?

Antwort: Im Prinzip schon; es käme jedenfalls auf einen Versuch an. Am besten, Sie unterziehen sich einem prophylaktischen Kuraufenthalt im Zürcher Niederdorf. Hingegen sei ausdrücklich davor gewarnt, dass gegen professorale Gehirnerweichung offenbar kein Kraut gewachsen ist.

Frage: Von den PTT hört man, dass sie mit Gewinn abschliessen und deshalb berechtigterweise jubeln dürfen: «Hoch auf dem gelben Wagen.» Glauben Sie, dass die SBB, als weiterer staatlicher Regiebetrieb, ebenfalls Grund zum Singen haben?

Antwort: Nach dem neuesten 600-Millionen-Defizit höchstens: «Tief in den roten Zahlen!»

Diffusor Fadinger

